



**Mitglieder der Verwaltung:**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	TOP 2., TOP 4.3.
Frau Schicker	FBL Bau und Umwelt	TOP 7., TOP 4.3.
Herr Mißbach	FBL Betriebswirtschaft/Liegenschaften	TOP 7.
Herr Helbig	FBL Sicherheit und Ordnung	TOP 4.3.
Frau Lembke	FG Stadtplanung	TOP 4.1., TOP 4.2.

**weitere Sitzungsteilnehmer:**

<b>Name</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Mitarbeiter Presse (Vogtland-Anzeiger)	öffentlicher Teil

**Tagesordnung:**

**öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.1. Tagesordnung
  - 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 35. Sitzung des Finanzausschusses am 06.12.2012
  - 1.3. Beantwortung von Anfragen
2. **Information**
  - 2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Ausgaben  
*Drucksachenummer: 643/2013*
3. **Beschlussfassung**
  - 3.1. Bereitstellung üpl. Ausgaben für die HH-Stelle 9101.9771 00 - Ordentliche Tilgung von Krediten  
*Drucksachenummer: 644/2013*
4. **Vorberatung**
  - 4.1. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch die WbG Plauen mbH zur Bahnhofstraße 28  
*Drucksachenummer: 640/2012*
  - 4.2. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch die WbG Plauen mbH zur August-Bebel-Straße 1  
*Drucksachenummer: 645/2013*
  - 4.3. Haushaltssatzung 2013  
*Drucksachenummer: 646/2013*  
- Stellungnahme der Verwaltung zu den Anträgen und Anfragen der Fraktionen zum Haushaltsplan 2013 (Anlage)
5. Verschiedenes

## 1. Eröffnung der Sitzung

Die 36. Sitzung des Finanzausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

### 1.1. Tagesordnung

Zum TOP 4.3. Haushaltssatzung wird ein Änderungsblatt ausgereicht.

Die Tagesordnung wird unter oben aufgeführter Änderung bestätigt.

### 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 35. Sitzung des Finanzausschusses am 06.12.2012

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 35. Sitzung des Finanzausschusses am 06.12.2012 fest.

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadträtin Yvonne Gruber, CDU-Fraktion, und Stadtrat Benjamin Zabel, SPD-Fraktion., gebeten.

### 1.3. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen.

## 2. Information

### 2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Ausgaben *Drucksachenummer: 643/2013*

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, hält die Darstellung unter der lfd. Nr. 5 für fragwürdig. Dort wird erläutert, dass die Leistung der Feuerwehr fünf Mal so teuer wie die einer Fremdfirma ist.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass dies mit den Satzungskosten zusammenhängt. In den Vordergrund sollte ihrer Meinung nach aber gerückt werden, dass 2.720 EUR eingespart werden und die Bezahlung bei der Feuerwehr über innere Verrechnung erfolgt.

Stadtrat Weiß merkt an, dass es trotzdem ungünstig ausgedrückt ist.

Herr Gerd Zeune, sachkundiger Einwohner, fragt, ob die bei der lfd. Nr. 7 angefallenen außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 3.000 EUR für die Erarbeitung eines Fördermittelantrages nicht etwas viel sind?

Herr vom Hagen, Leiter Gebäude- und Anlagenverwaltung, erklärt, dass sich dahinter die Planungsleistungen verbergen, um einen Fördermittelantrag stellen zu können.

### Information

**Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 17.11.2012 bis 04.01.2013 für das Haushaltsjahr 2012 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis.**

### 3. Beschlussfassung

#### 3.1. Bereitstellung üpl. Ausgaben für die HH-Stelle 9101.9771 00 - Ordentliche Tilgung von Krediten

*Drucksachenummer: 644/2013*

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass entgegen der ursprünglichen Planung im Haushalt (Umschuldung Annuitätendarlehen mit festen Zinsen), die Umschuldung in variable Darlehen erfolgt ist.

Sie fügt hinzu, dass die variablen Darlehen Ratendarlehen sind und sich die Tilgungsbeträge zu Beginn vorerst höher darstellen.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, fragt, warum es ordentliche Tilgung und nicht Sondertilgung heißt?

Frau Göbel erklärt, dass es sich dabei um einen Begriff aus dem Schuldenmanagement handelt und dieser nur aussagt, dass ordentlich nach dem Tilgungsplan getilgt wird. Sie fügt hinzu, dass dies der Fall ist, weil ja umgeschuldet wurde und somit der neue Tilgungsplan gilt.

#### Beschluss:

**Der Finanzausschuss beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgaben i. H. v. 61.426,66 EUR in der HH-Stelle 9101.9771 00 (Ordentliche Tilgung von Krediten) für das Haushaltsjahr 2012.**

**Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

### 4. Vorberatung

#### 4.1. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch die WbG Plauen mbH zur Bahnhofstraße 28

*Drucksachenummer: 640/2012*

Frau Lembke, FG Stadtplanung, erläutert die Vorlage.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, fügt hinzu, dass dies auch Bestandteil der Änderungen zur Beschlussvorlage im Haushaltsplan ist.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 640/2012 einstimmig zu.

#### Beschlussvorschlag:

**Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch die Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH für die Bezuschussung zur Maßnahme „Modernisierung und Instandsetzung Bahnhofstraße 28“.**

**Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**4.2. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch die WbG Plauen mbH zur August-Bebel-Straße 1  
Drucksachenummer. 645/2013**

Frau Lembke, FG Stadtplanung, erläutert die Vorlage.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, fügt hinzu, dass dies auch Bestandteil der Änderungen zur Beschlussvorlage im Haushaltsplan ist.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 645/2013 einstimmig zu.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch die Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH für die Bezuschussung zur Maßnahme „Modernisierung und Instandsetzung August-Bebel-Straße 1“.**

**Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**4.3. Haushaltssatzung 2013  
Drucksachenummer: 646/2013**

**- Stellungnahme der Verwaltung zu den Anträgen und Anfragen der Fraktionen zum Haushaltsplan 2013 (Anlage)**

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, merkt an, dass die in den ausgereichten Änderungslisten dargestellten Zahlen, welche zahlungswirksam auf das Ergebnis wirken, wie in der Beschlussvorlage, rot hervorgehoben wurden.

Sie ergänzt, dass zwei Strukturentscheidungen relativ spät getroffen wurden (Personalübergang ADV in Eigenbetrieb GAV, Aufgabenübergang an Plauener Straßenbahn) und somit im Nachgang eine Reihe von Umschichtungen und Umverteilungen notwendig gemacht haben. Darüber hinaus hat die Stadt zwischenzeitlich die gemeindescharfen Orientierungsdaten zu den Finanzzuweisungen vom Finanzministerium erhalten. Zudem hat sich der Freistaat mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2013/2014 dazu bekannt, den Kommunen einen gewissen Betrag zur Abfederung der Thematik „Lernmittelfreiheit“ bereitzustellen.

Sie möchte darauf hinweisen, dass eine zahlungswirksame Position versehentlich nicht rot markiert wurde. Es handelt sich dabei um die lfd. Nr. 267 auf der Seite 19 der Beschlussvorlage in Höhe von 26.000 EUR (Lizenzen für HKR-Programm).

Sie erklärt, dass für den Kreisumlagesatz eine Erhöhung um ca. 1% berücksichtigt wurde, da diese noch darstellbar ist und die Liquidität erhalten bleiben kann. Wenn es zu einer größeren Erhöhung kommt, dann muss dies im Laufe des Jahres für die mittelfristige Planung angepasst werden.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erklärt, dass er sich mit der Stellungnahme der Verwaltung hinsichtlich des Antrages zum Kemmlerturm, nicht richtig abfinden kann. Er findet zwar gut, dass die Maßnahmen 2013 beginnen, aber dass Sie erst in 2015/2016 weitergeführt werden, hält er für ein Problem.

Bezüglich der Ortschaftsratsmittel findet er, dass das Ehrenamt durch die Anhebung auf 10 EUR/Einwohner enorm gestärkt werden würde.

Zudem zweifelt er an, dass die Erhöhung des Kreisumlagesatzes um ein Prozent ausreichend ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass die Erhöhung der Kreisumlage um 1% ca. 650.000 EUR entspricht. Er selbst hat vom Landrat keine Information über die Höhe der Kreisumlage erhalten. Er ergänzt, dass Herr Kießling im Einvernehmen mit dem Vorstand des SSG Kreisverband Vogtland den Landrat angeschrieben hat und nunmehr eine Einladung für Februar vorliegt.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., findet, dass die Finanzverwaltung eine umfassende und intensive Arbeit geleistet hat. Er weiß, dass es bezüglich der Schlüsselprodukte eine enorme Entwicklung gegeben hat, aber trotzdem fehlen noch einige Aufschlüsselungen (z. B. Kosten pro Quadratmeter Straße), um wirklich als Stadtrat substantiell untersetzt Einfluss nehmen zu können.

Hinsichtlich der Lernmittel ist er sich sicher, dass dieser Betrag nicht ausreichen wird, da die Bandbreite der Lernmittel nicht vollständig erfasst ist.

Anmahnend möchte er die Haushaltsdisziplin erwähnen. Seine Fraktion wird sich massiv dagegen wehren, nicht eingeplanten größeren Beträgen zuzustimmen.

Abschließend erwähnt er, dass heute ein Antrag bezüglich der Gestaltung der Oberen Bahnhofstraße eingereicht wurde, in dem gefordert wird, die Mittel in Höhe von 30.000 EUR für Parkflächen zu streichen oder aber für eine Aufwertung zu verwenden.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, stimmt dem zu und äußert, dass seine Fraktion auf keinen Fall möchte, dass dort Parkflächen geschaffen werden. Er ergänzt, dass die 30.000 EUR Planungsmittel für die Obere Bahnhofstraße und die Baukosten in Höhe von 300.000 EUR, welche in 2014 geplant sind, lieber für den Fußwegbau in Kauschwitz verwendet werden sollten.

Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, findet, dass die Erhöhung des Kreisumlagensatzes um 1% nicht notwendig gewesen wäre, solange keine Information vom Landrat vorliegt.

Er weist darauf hin, dass es Lernmittelpauschale und nicht Lehrmittelpauschale heißen muss. Weiterhin spricht er das Schreiben vom Verein Plauener Spitzenfest an und fragt, ob dort eine finanzielle Unterstützung eingeplant ist?

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass der Brief von Herrn Münzer bezüglich der Haushaltsdebatte sehr spät gekommen und nur unzureichend untersetzt ist. Er sagt zu, dass Herr Täschner, Bürgermeister GB I, eine Stellungnahme dazu vorbereiten wird, da er aufgrund seiner jahrelangen Arbeit im Vorstand des Vereins, sehr gute Innenansichten auf die Notwendigkeiten diesbezüglich hat.

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, gibt zu bedenken, dass die Erhöhung der Ortschaftsratsmittel auf 10 EUR/Einwohner nicht als Mehrausgabe für die Stadt zu sehen ist, sondern vielmehr eine Veredelung des Geldes erfolgt, da z.B. die Eigeninitiative der Vereine gesteigert wird. Viele Leistungen müssen dadurch nicht an die GAV weitergeleitet werden, die dann für viel mehr Geld Firmen engagiert.

Stadtrat Rappenhöner fügt hinzu, dass seine Fraktion einer Erhöhung auf 10 EUR/Einwohner nicht zustimmen wird, da der damalige Grund für die Absenkung, die Übernahme der Bezuschussung der Sportvereine, immer noch gegeben ist.

Hinsichtlich der Unterstützung des Spitzenfestvereins sollte die Stadt den Verein nicht allein lassen und mithelfen, eine bessere Qualität des Spitzenfestes zu erreichen.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass aus der Stadtverwaltung heraus, viele Wünsche die das Plauener Spitzenfest betreffen als Verwaltungshandeln unterstützend bereitgestellt werden. In dem Schreiben aber um eine zusätzliche finanzielle Unterstützung gebeten wird.

Stadtrat Benjamin Zabel, SPD-Fraktion, befürwortet die derzeitigen Parkgebühren und sieht keinen Anlass für eine Absenkung.

In Bezug auf die Erhöhung der Ortschaftsratsmittel sieht er keinen Bedarf für eine Erhöhung, weil zum einen die Gleichbehandlung nicht mehr gewährleistet wäre und zum anderen durch die mögliche Kreisumlagererhöhung, keine zusätzlichen Ausgaben geschaffen werden sollten.

Stadtrat Weiß merkt an, dass er sich gegen den Begriff „zusätzliche“ Mittel in Bezug auf die Ortschaftsratsmittel wehrt.

Frau Göbel erklärt, dass man nicht sagen kann, dass es keine zusätzlichen Ausgaben sind, da sich die Mehrausgaben auf ca. 18.200 EUR belaufen würden. Zudem müsste die Sportförderung der Sportvereine in den Ortsteilen aus der Sportförderrichtlinie weggenommen werden (ca. 11.500 EUR). Sie merkt an, dass es dadurch zu einer Ungleichbehandlung kommen würde, je nachdem ob der Ortsteil einen Sportverein besitzt oder nicht.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet die Fraktion den Haushalt nicht an Einzelmaßnahmen festzumachen, die keine Mehrheit im Rat finden.

Frau Göbel erläutert, dass die Verwaltung natürlich bemüht ist, die Kennziffern weiterzuentwickeln.

Frau Schicker, FBL Bau und Umwelt, erklärt, dass die Verwaltung die Gehwegproblematik in Kauschwitz auch für sehr wichtig hält und ca. 70.000 EUR für einen Abschnitt (vor Friedhofsweg) reserviert hat.

Bezüglich der Oberen Bahnhofstraße wird die Verwaltung die konzeptionelle Arbeit übernehmen und Varianten aufzeigen, wie die Gestaltung aussehen könnte. Allerdings bittet Sie, die Mittel in Höhe von 30.000 EUR wie geplant dort zu belassen und die Bezeichnung in „Aufwertung Bahnhofstraße“ umzuändern. Sie ergänzt, dass es im März nochmal eine Vorlage zur gesamten Bahnhofstraße geben wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass zu Protokoll gegeben wird, dass die 30.000 EUR nicht für Planungsmittel für die Errichtung von Parkflächen genutzt werden, sondern eine Umbenennung der Buchungsstelle in „Aufwertung Bahnhofstraße“ erfolgt und diese dann inhaltlich noch vom Stadtrat zu untersetzen ist.

Stadtrat Rappenhöner, äußert, dass diese Umbenennung seine volle Unterstützung hat, wenn die Grundvoraussetzung gegeben ist, dass aus der Fußgängerzone kein verkehrsberuhigter Bereich wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer nimmt den Vorschlag von Frau Schicker an, bis zum Ältestenrat einen Beschlussvorschlag in die Fraktionen zu geben.

Frau Göbel antwortet auf die Frage von Stadtrat Rappenhöner, dass es keine Spendenbescheinigung für Herrn Ernstberger gibt, da es kein steuerbegünstigter Zweck nach der Abgabenordnung ist.

**Herr Gerd Zeune, sachkundiger Einwohner, fragt, warum der Hähnchengrill an der Oberen Bahnhofstraße einen neuen Eigentümer sucht?**

**Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass dies eigentumsrechtlich überprüft und zugearbeitet wird.**

Weiterhin legt er fest, dass im Falle eines Abrisses des ehemaligen Hähnchengrills, ein Gestaltungskonzept vorgelegt werden muss, welches einen Beschluss benötigt (mindestens Stadtbau- und Umweltausschuss).

Frau Göbel äußert bezüglich des Kemmlerturms, dass aufgrund der begrenzten Mittel vorerst nur der 1. Bauabschnitt erfolgen kann, da es auch leider nicht gelungen ist eine Deckung zu finden.

Herr vom Hagen, Leiter Gebäude- und Anlagenverwaltung, fügt hinzu, dass zu bezweifeln ist, dass die Sanierung schon 2013 beginnen kann, da sowohl im Denkmalschutz und in der ILE noch keine Mittel zur Verfügung stehen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 646/2013 mehrheitlich zu.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:**

- 1. den am 23.10.2012 vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2013 mit den in den Anlagen aufgezeigten Veränderungen sowie die Haushaltssatzung 2013 in der sich daraus ergebenden endgültigen Fassung;**
- 2. den Finanzplan und das Investitionsprogramm 2012 bis 2016.**

**Abstimmungsergebnis: 4 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen**

**5. Verschiedenes**

Keine Diskussion.

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer  
Oberbürgermeister

Yvonne Gruber  
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Luise Dähn  
Schriftführerin

Benjamin Zabel  
Stadtrat